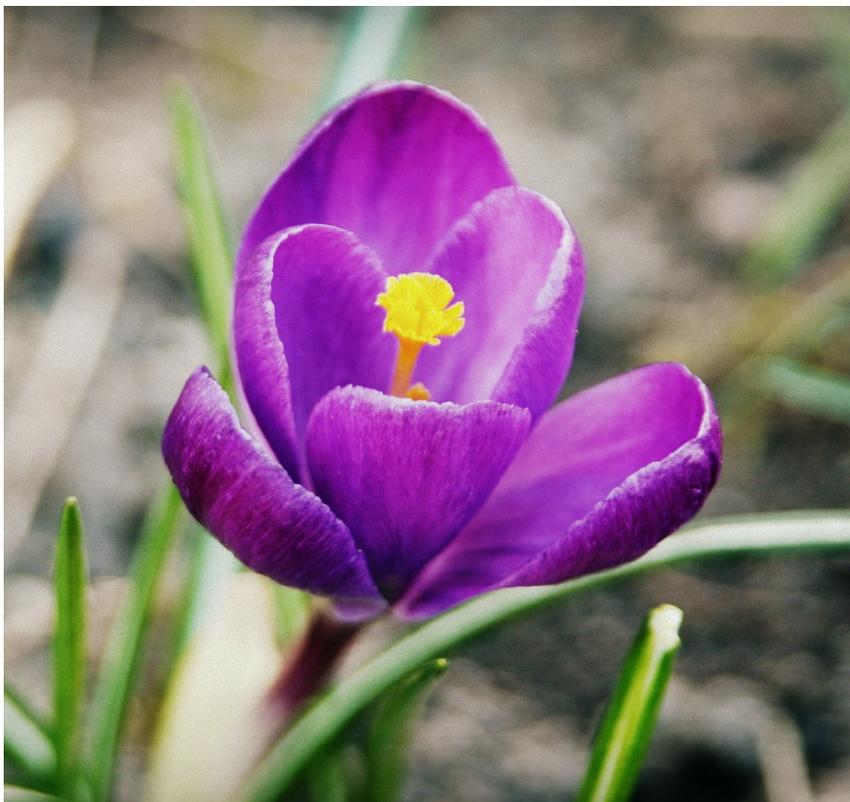


EVANGELISCH-
LUTHERISCHE
KIRCHEN-
GEMEINDE

BAD
BERNECK



FEBRUAR | MÄRZ 2021



Guten Flug?!

Liebe Gemeinde,

endlich war es einem Zoo gelungen, ein seltenes Vogelpaar in einem Käfig heimisch zu machen. Das Paar hatte mehrere Jungen zur Welt gebracht. Als sie flügge werden sollten, machten sie keine Versuche, das gemütliche Nest zu verlassen. Sie saßen auf dem Nestrand, öffneten die Schnäbel und verlangten frech Futter. Die Eltern – unterstützt vom eifrigen Zoopersonal – schafften alles brav herbei. Schließlich waren die Kinder so schwer wie die Eltern und machten keine Anstalten fortzufliegen.

Wenn es in der Jahreslosung 2021 aus dem Lukasevangelium heißt: „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“, ist es eine gute Frage, ob das Verhalten der Vogeleltern und des Personals „barmherzig“ war. „Barmherzigkeit“ meint für mich, offen für die Bedürfnisse des anderen zu sein. War es jedoch das Bedürfnis der Vogelkinder im Nest zu hocken und unselbständig gefüttert zu werden?

Ein Verhaltensforscher kam der Sache auf die Spur: In freier Wildbahn finden die Eltern schwerer Nahrung für die Jungen. Der „Hintransport“ dauert somit ein wenig länger. Die Jungen werden hungriger und gehen selbst auf die Suche nach Futter. Sie werden selbständig und verwenden frei ihre Flügel. Warum sollten sie auch unabhängig werden, wenn ihnen alles immer gleich serviert wird?

Für mich ist unser Leben spannend, weil Gott uns immer wieder die Freiheit lässt, die eigenen Flügel zu gebrauchen. Manchmal zwingt er uns auch zu dieser Freiheit. Er versorgt uns nicht rundum, sondern erwartet von uns, dass wir seine Welt gestalten. Das ist Arbeit. Das fällt oft schwer und ist nicht einfach. Diese Freiheit zeichnet seine Barmherzigkeit aus: Er weiß, dass wir alle freie Vögel sind, die aber immer wieder ein schützendes Nest benötigen. Wir bleiben seine Kinder. Ich glaube selbst, völlig frei zu sein, bin dann aber

wie ein Vogeljunges im Nest. In dem Moment der Not wird mich Gott nähren. Das gehört zur Barmherzigkeit dazu.

Als Familie beziehen unsere drei Töchter (von 7 Monaten bis 5 Jahren alt), meine Frau Theresa und ich unser neues „Nest“ in der Kirchengemeinde Bad Berneck und im großen Dekanat Bayreuth-Bad Berneck. Wir freuen uns auf viele neue Begegnungen und die Natur im Fichtelgebirge. Als Gemeindepfarrer liegt mir am Herzen, Menschen für unsere Kirche durch Gottesdienste oder Erwachsenenbildung zu begeistern. Als Dekan des Nordens wird mein Herz dafür schlagen, das Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen im Auge zu haben, unterschiedliche Bedürfnisse zu verknüpfen und manchmal über den gemeindlichen Tellerrand zu schauen. Gott hat uns als Kirche viel Energie zur Freiheit gegeben. Die nahe Zukunft ist spannend. Energie geht nicht verloren, sondern verwandelt sich immer wieder in etwas Neues. Genau dies macht ihre Freiheit aus, denn wem viel gegeben ist, dem wird auch viel abverlangt. Vogel und Mensch sind sich hierin nicht unähnlich...

Ihr
Dr. Manuél Ceglarek

Herzliche Einladung
zur Einführung von Dr. Manuél Ceglarek:

Sonntag, 21. Februar um 14.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche
mit Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner

Wir wollen Manuél Ceglarek als Dekan und Pfarrer unserer Gemeinde samt seiner Familie herzlich willkommen heißen. Unsere große Kirche bietet dabei die Möglichkeit, einen guten Teil der Plätze für unsere Gemeinde zu reservieren. Bitte scheuen Sie sich also nicht, daran teilzunehmen und diesen Festgottesdienst gemeinsam zu erleben. Unter Wahrung der notwendigen Abstände darf eine gefüllte Kirche ruhig die Vorfreude auf sein Wirken in unserer Mitte zum Ausdruck bringen.

Auf eine festliche Einführung und das zukünftige Miteinander freut sich der Kirchenvorstand mit Pfr. Michael Maul.

Ein herzliches Dankschön an alle, die dabei mitgewirkt haben, mit der Feldweihnacht an Heiligabend neue Wege zu gehen! Und auch an alle, die sich darauf eingelassen haben, mitzufeiern. So konnten trotz aller Einschränkungen stimmungsvolle und feierliche Gottesdienste entstehen. Hier ein paar Eindrücke aus Bad Berneck, Micheldorf und Lützenreuth (Fotos: H. Judas, K. Hartmann, S. Beck):



Ein erster Ausblick auf das nun begonnene Jahr 2021 steht natürlich noch immer unter den Vorzeichen der Coronakrise. Vieles ist noch nicht möglich, was uns als Gemeinde wichtig ist, gerade was das gemeinschaftliche Leben anbelangt.

Immer wieder müssen auch kurzfristige Änderungen vorgenommen werden. Daher noch einmal folgender Hinweis: Unsere **Homepage** bietet jeweils die aktuellsten Informationen:
www.bad-berneck-evangelisch.de

Einführung Dekan Ceglarek

Am 21. Februar dürfen wir **Dr. Manuél Ceglarek** als Dekan und Pfarrer unserer Gemeinde begrüßen. Sein Dienst beginnt dann zum 1. März.

Am Sonntag, 7. März, gestalten Dekan Ceglarek und Pfarrer Maul einen **gemeinsamen Gottesdienst** zum Dienstbeginn in der Gemeinde.

Passionsandachten

Für März planen wir eine Reihe von **Passionsandachten**: jeden Donnerstag um 18.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche (siehe auch S. 12). Sie stehen unter dem Thema „LEIDtragend“ und trauen sich zu, dem Leidensweg Jesu in dem, was ihm angetan wurde, zu begegnen: verraten, verleugnet, verurteilt, verspottet. Und sie laden dazu ein, die

Last des eigenen Lebens im Schmerz Jesu getragen zu wissen.

Weitere Gottesdienste der Passionszeit und Karwoche entnehmen sie bitte unserer Aufstellung auf S. 12.

Konfirmation

Die diesjährige **Konfirmation** haben wir schon zu Kursbeginn in den Frühsommer verschoben. Sie soll am Sonntag, 20. Juni, stattfinden.

Pfarrhäuser

Während die Arbeiten am Pfarrhaus I relativ zügig angegangen werden konnten, ist nun auch endlich die Genehmigung für die Instandsetzung des Pfarrhauses in der Blumenau erteilt. Dennoch wird es einige Monate dauern, bis es endlich bezugsfertig sein wird.



5. MÄRZ 2021 | WELTGEBETSTAG | LITURGIE AUS VANUATU

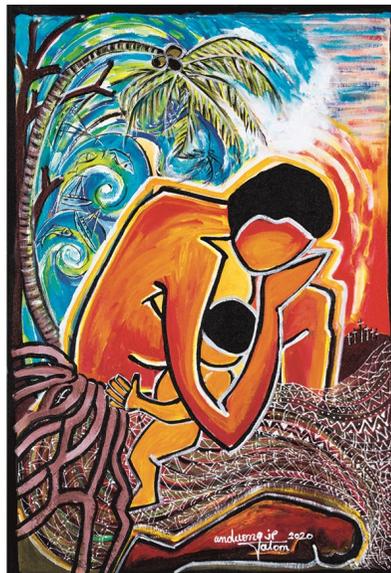
WORAUF BAUEN WIR?

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im Pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln. Um den Umweltschutz zu stärken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Allein in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 Hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.



Die Künstlerin Juliette Pita hat für den Weltgebetstag 2021 das Titelbild „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet.

Weltgebetstag in Bad Berneck

Der in der katholischen Gemeinde geplante Weltgebetstag entfällt corona-bedingt.

Sie können den Weltgebetstag jedoch von zuhause mitfeiern: unter www.weltgebetstag.de oder bei Bibel TV (Freitag, 5. März, 19.00 Uhr).



Anmeldewoche

der drei Kindertageseinrichtungen

Bad Berneck

in der Woche vom 08.02.-11.02.2021

KITA Blumenau

09273/6460

kindertagesstaetteblumenau@web.de

KITA Kindernest

09273/7621

kita.kinder nest.badberneck@elkb.de

Kinderhort Schatzinsel

09273/502754

kita.hort.badberneck@elkb.de

Zeiten der Blumenau und Kindernest

Mo 08.02.2021 9.00-12.00 Uhr +
14.00-16.00 Uhr

Di 09.02.2021 9.00-12.00 Uhr +
14.00-16.00 Uhr

Mi 10.02.2021 9.00-12.00 Uhr

Do 11.02.2021 9.00-12.00 Uhr

Zeiten im Hort – tägl. 10.00 -16.30 Uhr

Um die Hygieneregeln einhalten zu können, bitten wir um eine telefonische Terminabsprache mit der jeweiligen Einrichtungsleitung.

7 WOCHEN
OHNE

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der Einladung zum **Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2021 vom 7. Februar bis 15. April heißt „**Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden**“.

Der Rückblick auf ein Jahr voller Unsicherheiten, stetiger Neuigkeiten und Änderungen für unser tägliches Leben bewegte das Team um Pia Rebitzer aus der Kindertagesstätte Kinderneest am Klang.

Am schlimmsten war die Sorge, ob man all seine Liebsten uneingeschränkt und vor allem gesund wieder treffen kann. Auch für die tägliche Arbeit mit den Kindern stand im Raum, welche neuen Verordnungen und Auflagen folgen, um ein weitestgehend „geregeltes“ Miteinander zu gestalten. Es war immer von großer Wichtigkeit, den Kindern einen möglichst unbeschwerten und schönen Tag zu bereiten. Sie sollten einfach KIND sein dürfen und Corona für einen Moment im Spiel vergessen.

Kindgerecht wurde ihnen jedoch beigebracht, wie wichtig regelmäßiges Händewaschen und eine Husten- und Niesetikette ist. Ein großes Lob den Jüngsten!!!

Im Team wurden die vielen Feste ab September im kirchlichen Jahreskreis, die man stets mit den Kindern der Einrichtung gestaltet und gefeiert hat, unter besonderen Hygienevorschriften geplant.

Das Sankt Martinsfest musste also auch den Vorgaben des Staatsministeriums angepasst werden. Die Idee war geboren: „SANKT MARTIN to go“. Zeitversetzt und an verschiedenen Treffpunkten hätten sich die einzelnen Kernfamilien bei Aktionsständen vom Kita-Team treffen und passend zu Sankt Martin eine Kleinigkeit abholen können – zum

Beispiel an der letzten Station: den Weckmann zum Teilen.

Leider stiegen die Infektionszahlen und unser Martinsfest konnte nicht wie geplant stattfinden.

Am Martinstag schnappten wir unsere wunderschönen Laternen und zogen gruppenweise und mit lautem Gesang ums Haus. Später gab es in einem Tütchen die Kleinigkeiten und den Weckmann mit nach Hause.

Unsere älteren Mitmenschen in den Heimen trifft es am härtesten! Um sie zu schützen, wurde der Kontakt auf ein Minimum reduziert. So musste auch das Sankt Martinssingen im örtlichen Seniorenheim, eine lange bestehende und wundervolle Tradition zwischen den Jungen und Alten, abgesagt werden.

Für Weihnachten galt das selbe. Dieses Jahr bekam das Seniorenheim aber eine selbsteingesungene CD mit Weihnachtsliedern von den Kindern.

Der Lockdown am 16.12.2020 zwang uns, die Weihnachtsfeier mit den Kindern eine Woche vorzulegen.





Wir feierten am 15.12.2020 Weihnachten in den Gruppen mit Punsch, Lebkuchen und anderen Leckereien und trafen uns mit viel Abstand im großen Flur der Einrichtung, um gemeinsam ein Weihnachtslied zu singen – da gab es schon das ein oder andere Tränchen in den Augen des Personals.

Unter hygienischen Vorschriften durften uns auch der Nikolaus am 07.12.2020 besuchen. Er brachte den Kindern seine Gaben ans Fenster der jeweiligen Gruppen. Dass



aber sogar der Nikolaus eine Maske trug, überraschte viele Kinder. An diesen Nikolaustag werden sie sich sicher immer erinnern und noch ihren eigenen Kindern und Enkeln erzählen. Ein Stück Geschichte und Vergangenheit...

Auf dass die ZUKUNFT nur noch Gutes bereithält und die Zeit der Entbehrung bald ein Ende hat!!!



Gymnastik - pausiert

Regulär jeden Montag um 19.30 Uhr
Auskunft bei Edeltraud Gahn, Tel. 5161

Feierabendkreis

Aufgrund der rechtlichen Vorgaben findet zur Zeit kein Feierabendkreis statt. Wir geben Ihnen Bescheid, sobald ein Treffen wieder möglich ist.

Foto: Lehmann

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

Freut euch
darüber, dass
eure Namen
im Himmel
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20



JACOB-ELLROD-SCHULE

Evang. Ganztagsrealschule Gefrees

Herzliche Einladung
zum
Informationse Elternabend

am Donnerstag, dem 11. Februar 2021, ab 19:00 Uhr
gegebenenfalls in unserer Aula bzw. pandemiebedingt online.

Sehr gerne informieren wir Sie über die Aufnahme Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes in die 5. Klasse unserer Evangelischen Ganztagsrealschule und erläutern Ihnen, wie wir bei uns Unterricht und Erziehung verstehen und gestalten. Dieser Abend, zu dem wir selbstverständlich auch Ihr Kind herzlich willkommen heißen, wird von einem unserer Schulprojekte mitgestaltet und begleitet.

Herzliche Einladung
zum
„Tag der offenen Schule“

am Samstag, dem 13. März 2021, ab 10:00 Uhr in unserer Schule
bzw. pandemiebedingt online.

Hier erleben Sie unsere gesamte Schulfamilie in Aktion. Und es gibt wirklich keine bessere Gelegenheit, um uns kennenzulernen...
Ich freue mich bezüglich beider Veranstaltungen auf Ihre Anwesenheit und verbleibe bis dahin

mit besten Grüßen im Namen unserer gesamten Schulfamilie

Ihre

Petra Anstötz-Eller

Schulleiterin

„Hinter dem Regenbogen“ ein Roman von Nadia Hashimi



Zwei afghanische Frauen und ihr Kampf um die Freiheit – eine unvergessliche Geschichte. Unter dem strengen Regime der Taliban dürfen Rahima und ihre vier Schwestern weder zur Schule gehen noch auf der Straße spielen. Da ihnen ein Sohn fehlt, beschließen die Eltern, aus Rahima einen Bacha Posh zu machen, ein Mädchen in Jungenkleidung. Fortan wird sie wie ein Sohn behandelt und genießt eine ungeahnte Freiheit – bis sie mit dreizehn an einen mächtigen Warlord verheiratet wird. Einzig die Geschichten über ihre Vorfahrin Shekiba, die einst als Mann verkleidet zum Wächter des königlichen Harems aufstieg, machen Rahima Mut ...

„Und die Welt war jung“ ein Roman von Carmen Korn

1. Januar 1950: In Köln, Hamburg und San Remo begrüßt man das neue Jahrzehnt. Das letzte hat tiefe Wunden hinterlassen: in den Städten, in den Köpfen und in den Herzen. Gerda und Heinrich Aldenhovens Haus in Köln platzt aus allen Nähten. Heinrichs Kunstgalerie wirft längst nicht genug ab, um all die hungrigen Mäuler zu stopfen. In Hamburg bei Gerdas Freundin Elisabeth und deren Mann Kurt macht man sich dagegen weniger Sorgen um Geld. Als Werbeleiter einer Sparkasse kann Kurt seiner Familie eine bescheidene Existenz sichern. Nach mehr Leichtigkeit im Leben sehnt man sich aber auch hier. Schwiegersohn Joachim ist noch immer nicht aus dem Krieg zurückgekehrt. Margarethe, geborene Aldenhoven, hat es von Köln nach San Remo verschlagen. Das Leben an der Seite ihres italienischen Mannes scheint sorgenfrei, doch die Abhängigkeit von der Schwiegermutter quält Margarethe. So unterschiedlich man die Silvesternacht verbracht hat - auf Jöck in Köln, still daheim in Hamburg, mondän in San Remo -, die Fragen am Neujahrmorgen sind die gleichen: Werden die Wunden endlich heilen? Was bringt die Zukunft?



„Die Detektive vom Bhoot-Basar“ ein Roman von Deepa Anappara



Detektivarbeit ist kein Kinderspiel. Der neunjährige Jai schaut zu viele Polizei-Dokus, denkt, er sei klüger als seine Freundin Pari (obwohl sie immer die besten Noten bekommt) und hält sich für einen besseren Anführer als Faiz (obwohl Faiz derjenige mit zwei älteren Brüdern und einem echten Job ist). Als ein Junge aus ihrer Klasse verschwindet, beschließt Jai, sein Fernsehwissen zu nutzen, um ihn zu finden. Mit Pari und Faiz an seiner Seite wagt er sich in den verwinkelten Bhoot-Basar und dann weiter hinaus in die verbotenen Viertel der Stadt. Doch mehr und mehr Kinder verschwinden, und die Dinge in der Nachbarschaft werden kompliziert ...

Zur Zeit ist die Bücherei durch den Lockdown geschlossen.
Wann wir wieder öffnen, erfahren Sie auch im Bad Bernecker Stadtanzeiger.

Sonntag, 31. Januar	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Maul
Sonntag, 7. Februar	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Lauterbach
Sonntag, 14. Februar	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Maul
Sonntag, 21. Februar	14.00 Uhr	Festgottesdienst zur Einführung von Dekan Ceglarek mit Regionalbischöfin Dr. Greiner
Sonntag, 28. Februar	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Kral
Donnerstag, 4. März	18.30 Uhr	Passionsandacht „VERRATEN“
Sonntag, 7. März	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Dekan Ceglarek & Pfr. Maul
Donnerstag, 11. März	18.30 Uhr	Passionsandacht „VERURTEILT“ Musikalische Begleitung von Ulrike Heubeck, Klarinette & Seonghyang Kim an der Orgel
Sonntag, 14. März	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Kolb
Donnerstag, 18. März	18.30 Uhr	Passionsandacht „VERSPOTTET“
Sonntag, 21. März	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Lektorin Kral
Donnerstag, 25. März	18.30 Uhr	Passionsandacht „VERLEUGNET“
Sonntag, 28. März	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Lauterbach
Gründonnerstag, 1. April	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Maul
Karfreitag, 2. April	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Dekan Ceglarek in Stein
	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Sterbestunde mit Pfarrer Maul
Ostersonntag, 4. April	05.30 Uhr	Osternacht mit Pfarrer Maul & Team
	08.00 Uhr	Andacht mit Dekan Ceglarek am Friedhof
	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Dekan Ceglarek
Ostermontag, 5. April	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Paulmaier in Stein

Wenn nicht anders angeben, finden alle Gottesdienste und Andachten in der Dreifaltigkeitskirche in Bad Berneck statt.



Taufgottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche

Für Taufanfragen bitte rechtzeitig im Pfarramt melden.



Seniorenhäuser

Derzeit ist kein Gottesdienst in den Seniorenhäusern möglich.



Kindergottesdienst

Derzeit noch kein Kindergottesdienst.



Kirchenmusik

Kantorei und Posaunenchor pausieren wieder

Orgelunterricht (Termine nach Absprache)

Bei Interesse oder für Informationen bitte bei Dekanatskantorin Ulrike Heubeck, Tel. 09273/5011730 oder E-Mail: ulrike.heubeck@elkb.de, melden.



Evangelische Jugend

Die „Großen Käfer“ (1.–4. Klasse) treffen sich in der Regel am Donnerstag von 15.30 – 17.00 Uhr im alten Kindergarten/Jugendwerk.

Die JuBBs (ab der 5. Klasse) treffen sich in der Regel am Dienstag von 17.00 – 18.30 Uhr im alten Kindergarten/Jugendwerk.

Aufgrund der aktuellen Lage werden Termine gesondert bekannt gegeben. Liebe Grüße, Eure Anja

Info

Besuchsdienst pausiert

Der nächste Gemeindebrief

... erscheint am 31. März 2021

1 Posaune & 100 Kirchen



Im Rahmen der Passionsandacht am Donnerstag, den 18. März um 18.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche wird der Barock-Posaunist Ercole Nisini sein Soloprogramm „1 Posaune & 100 Kirchen – Musik gegen den Virus“ darbieten. Mit dem Programm, das er während des ersten Lockdowns erarbeitet hatte, möchte er ein musikalisches Zeichen gegen den Virus setzen. Er interpretiert Werke der Barockzeit, die ursprünglich nicht für die Posaune geschrieben wurden, und lässt sie mithilfe eines Klangprozessors ganz neu erklingen. Der renommierte Musiker Nisini ist Leiter des Barockensembles Instrumenta Musica und international gefragter Barock-Posaunist und Dozent.

Das Liturgische 1x1 – Das Glaubensbekenntnis *Credo*

Drei altkirchliche Bekenntnisse haben in der Christenheit eine grundlegende Bedeutung erhalten: das Apostolicum, das Nicaeno-Constantinopolitanum und das Athanasianum. Das letztere ist mit seinem Lehrcharakter nicht in den liturgi-

schen Gebrauch übergegangen. Das Apostolicum hatte seinen Platz besonders in der Taufe, während das Nicaenum in die Messliturgie Eingang gefunden hat (Beide Bekenntnisse sind im Gesangbuch auf den Seiten 1150/1151 zu finden).

Das Credo (lat. credo – ich glaube) hat vielerlei Funktion: In seinen Ursprüngen ist es für den gerade Getauften (bei der früher üblichen Erwachsenentaufe) die zentrale Aussage über den Inhalt seines Glaubens. Ebenso steht es in Zusammenhang mit Lehrstreitigkeiten und ist daher Bekenntnis des Glaubens gegenüber Irrlehren. Aber auch eine Gott zugewandte Seite hat das Glaubensbekenntnis, denn gerade als „Lobopfer“ hat es Aufnahme in den christlichen Gottesdienst gefunden.

Im Wandel der Zeit hat sich das apostolische Glaubensbekenntnis im Gottesdienst etabliert, während das Nicaenum nur noch gelegentlich gesprochen wird. Durch Martin Luther ist zudem das gemeinsam gesungene Credo gebräuchlich. Sei es das Lutherlied „Wir glauben all an einen Gott“, „Wir glauben Gott im höchsten Thron“ aus dem 20. Jahrhundert oder „Ich glaube an den Vater“ aus dem neuen Liederbuch „Kommt atmet auf“.

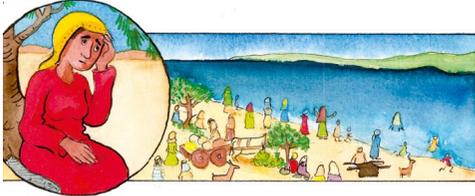
Tauferinnerung, Bekenntnis zu Gott in einer vielschichtigen Zeit und Lobpreis des dreieinigen Gottes – das Credo ist auch aus unseren heutigen Gottesdiensten nicht wegzudenken.

(aus: Kalb, Friedrich. Grundriss der Liturgik.)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



„Herr Doktor, ich hab das Gefühl, niemand beachtet mich!“
Doktor: „Der Nächste, bitte!“

Wie Gott Angst in Freude verwandelt

Miriam ist mit ihrem Bruder Mose und dem Volk Israel auf der Flucht vor den Ägyptern. Sie stehen am Ufer des Roten Meeres – wie sollen sie da bloß überkommen? Die Reiter des ägyptischen Pharaos verfolgen sie. Miriam hat Angst. Ihre Sorge bedrückt sie. Doch Gott lässt sie nicht im Stich. Mit seiner Hilfe teilt Mose das Rote Meer, und sie

können alle trockenen Füße hindurchlaufen. Die Wellen schlagen hinter ihnen zusammen, und das Volk Israel ist vor den Verfolgern gerettet. Miriam ist erleichtert. Sie ist so froh, dass sie keine Angst mehr hat! Alle Sorgen sind von ihr abgefallen. Vor lauter Freude tanzt sie und singt. So nah liegen Gefühle beieinander.

2. Buch Mose, 14

Was ist grün, glücklich und hüpfert übers Gras? Eine Freuschrecke!

Mach eine Szene!
Ein Clown darf alles übertreiben: Wut, Angeberei, Freude, Größenwahnsinn. Mit einer roten Nase wirst du zum Drama-Clown. In deiner selbst erfundenen Kunstsprache kannst du alles aussprechen.

Sieh die Welt mit anderen Augen!

Alte Brillen kannst du in verrückte Masken verwandeln: Du brauchst starken Klebstoff, wasserfeste Stifte und zum Verzieren: Spiralen aus Kugelschreibern, Wolle, Stoff, Perlen, Moos, Federn.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Das diesjährige Thema zum Frauenonntag Lätare: „Debora“

Da im Moment noch nicht feststeht, wie die Situation im März sein wird, hier ein paar Gedanken zum Frauenonntag aus der Arbeitshilfe „forum frauen“ vom Amt für Gemeindedienst. Frauenonntag 2021 Debora: Der Predigttext steht im Alten Testament, Richter 4, 4-9

Die Bibel berichtet nur von sehr wenigen Prophetinnen. Eine davon ist Debora. Debora ist eine außergewöhnliche Frau. Sie ist die einzige Frau, die in der Bibel auch als Richterin genannt wird.

Sie sitzt auf dem Berg unter der Palme, gibt Ratschläge und trifft Entscheidungen bei Lebensfragen. Die Bildsprache steckt dabei wieder voller Symbolkraft. Im Alten Testament steht der Berg als Ort der besonderen Nähe Gottes und die Palme als Hoffnungszeichen und Symbol für Sieg und Frieden. So wird bildhaft deutlich: Gott spricht durch Debora. Eine Frau, ein Wort.

Sie lässt den Feldherrn Barak rufen und überbringt ihm die Botschaft und den Befehl Gottes. Es ist eine genaue Anweisung, wohin er gehen soll, wen er mitnehmen soll und wo er die Leute findet. Barak akzeptiert das Gotteswort nur unter der Bedingung, dass Debora mitgeht. Der Feldherr braucht Debora. Allein mag er sich nicht in den Kampf stürzen.

Wir alle sind auf andere angewiesen, die mit uns durchs Leben gehen. Debora teilt die Kraft, die sie von Gott hat. Weil Debora (mit)geht, geht auch Barak.

Debora wird zur Gefährtin Gottes, indem sie Gefährtin anderer wird. Gott „schwebt“ hier nicht darüber, sondern steckt auch im Handeln derer, die Veränderung zu bewirken versuchen. Das ist eine heute gültige Auslegung. Viele Menschen suchen nach einem Weg, auf dem sie zu einem religiös überzeugenden, gesellschaftlich-sozial notwendigen Engagement und ein von sich selbst stimmigen Leben kommen. Wege gehen statt Weggehen. Mit anderen gehen und aufstehen wie Debora. Sie kann Vorbild sein, wie ein Mensch Verantwortung wahrnimmt und andere zum Handeln motiviert, wenn andere Menschen Hilfe brauchen.



Im März

Dass dein Leben
gezeichnet sei
von der Liebe,
wünsche ich dir.

Sie spüre dich auf,
wenn du dich selber verlierst.
Sie streiche glatt,
was unruhig ist in dir.

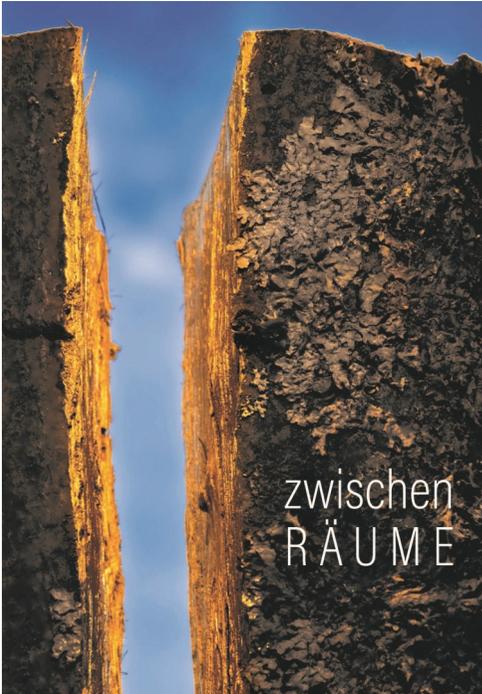
Sie umgarne dich,
wenn du nichts mehr erwartest,
und überrasche dich,
wenn du alles zu kennen meinst.

Wenn du ausgekühlt bist,
wärme sie dir beides,
Körper und Seele,
und trage dich am Ende
behuhsam nach Haus.

TINA WILLMS



ökumenische Alltags-exerzitien



zwischenRÄUME

Ökumenische Alltags- exerzitien 2021

Unter dem diesjährigen Titel **zwischenRÄUME** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema in der Passions-/Fastenzeit zu beschäftigen:

1. Woche: Gott? Im Raum dazwischen!
2. Woche: Weiter Raum.
3. Woche: Zwischen allen Stühlen.
4. Woche: Zwischen Gott und mir - sich Nähe gefallen lassen.
5. Woche: Zwischen Himmel und Erde.

Nähere Infos/Anmeldung im Pfarramt Goldkronach (Tel. 341) oder auf der homepage der Gemeinde oder unter www.kirchenkreis-bayreuth.de/ Alltags-exerzitien



Steh auf und geh

(Dinosaurier, Radio, Apotheke, Spiegelbild, Infusion)

Miteinander
möglich machen



Ab sofort suchen wir in Teil- und Vollzeit, unbefristet

PFLEGEFACHKRÄFTE (m/w/d)

PFLEGEHELFER (m/w/d)

Nähere Informationen auf unserer Website.
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung –
bevorzugt per Mail – an untenstehende Adresse.



Personalmanagement Diakonie Bayreuth

Kirchplatz 5 · 95444 Bayreuth

personalmanagement@diakonie-bayreuth.de

**Wir freuen uns auf
Ihre Bewerbung.**

www.diakonie-bayreuth.de

KASA-Beratungsstelle in Bad Berneck

Kirchenring 39, 95460 Bad Berneck (neben der ev. Kirche)

Offene Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten Termine nach Vereinbarung

Telefon: 09273/502315



Als Nachfolger von Frau Presser möchte ich, Hans-Udo Sadler, die Beratungsstelle der KASA in Bad Berneck in Erinnerung bringen. Die KASA ist zum einen eine **erste Anlaufstelle** für jede Problemlage und hat sich als Fachberatungsstelle auf alle Fragen der **Existenzsicherung** spezialisiert, also auf alles, was sich um die Bereiche Geld, Arbeit und Wohnung dreht. Hier spielen auch die verschiedensten sozialrechtlichen Themen mit hinein, dafür werden wir vom Diakonischen Werk Bayern regelmäßig fortgebildet. Weiterhin biete ich, wie Frau Presser auch, Beratung zu und Vermittlung von **Kurmaßnahmen** an.

In Bad Berneck habe ich **offene Sprechstunden** eingeführt (siehe oben). Natürlich vergebe ich außerhalb dieser Zeiten auch feste Termine für Beratungsgespräche, die dann am besten telefonisch vereinbart werden sollten.

Auch in **Gefrees** halte ich im ersten Halbjahr 2021 offene Sprechstunden ab. Sie finden jeweils am **1. und 3. Montag im Monat** in der Zeit von **9:00 bis 12:00 Uhr** im Bürgerbüro im Künnettschen Palais (ca. 200 Meter vom Rathaus Richtung Autobahn entfernt auf der anderen Straßenseite).

Frühjahrssammlung der Diakonie 2021



Schwanger und jetzt?

**Beratung und Hilfe bieten
die Schwangerschafts-
beratungsstellen**

**Frühjahrssammlung
15. bis 21. März 2021**

Eine (un)gewollte Schwangerschaft wirft viele Fragen auf. Die Mitarbeitenden der Schwangerenberatung begleiten bis nach der Entbindung und in Einzelfällen bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, betreuen Frauen mit Fehl- oder Totgeburten, begleiten bei Entscheidungsprozessen und ggf. auch nach einem Abbruch. Die staatlich anerkannten Beratungsstellen informieren vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym über soziale, wirtschaftliche und finanzielle Hilfen. Auch werden Gespräche über Aufklärung und Empfängnisverhütung angeboten. Weitere Informationen zur Schwangerschaftsberatung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Elisabeth Simon, Tel. 0911/9354-312 simon@diakonie-bayern.de

Schwanger - und jetzt?

Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an.

- Informationen und Beratung bei Schwangerschaft; Vermittlung von finanziellen Hilfen
- Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Beratung zu Empfängnisverhütung und Familienplanung, auch Gruppenangebote für Jugendliche und Schulklassen

Damit dieses Beratungsangebot der Diakonie auch weiterhin angeboten werden kann, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom 15. bis 21. März 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Eine Haussammlung findet nicht statt!

Spenden können Sie an den
Dekanatsbezirk Bayreuth/Bad Berneck
Evangelische Bank eG
IBAN: DE70 5206 0410 0001 3030 07
oder bei Ihrem
Evang.-Luth. Pfarramt Bad Berneck
Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE27 7735 0110 0570 2500 76

Stichwort: **Frühjahrssammlung 2021**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Taufen



Johann Hagen, Bad Berneck
Lukas John, Wasserknoten

*„Ich will dich segnen
und du sollst ein Segen sein.“
(1. Mose 12, 2)*

Trauerfeiern



Margareta Steinert, Bad Berneck, 90 Jahre
Irene Hofmann, Bad Berneck, 60 Jahre
Anna Babette Schnabel, Bad Berneck, 93 Jahre
Gunda Puchtler, Wasserknoten, 86 Jahre
Karl-Heinz Mai, Bad Berneck, 77 Jahre
Frieda Wolff, Bad Berneck, 95 Jahre
Helmut Zöltsch, Bad Berneck, 81 Jahre

*Jesus Christus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt.“
(Johannes 11, 25)*



ZITAT

Gott ist da,
ob ich **stehe**
oder **falle** –
Gott ist da.

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise
mit einer täglichen Videobotschaft! auf www.facebook.com/landesbischof/ und
www.youtube.com/user/bayernevangelsch/videos die Menschen.

* 21. September 2020

Pfarramt

Kirchenring 17
Sekretärin: Tina Münch
Tel. 09273/92 91 0
Fax 09273/92 91-20
pfarramt.bad-berneck@elkb.de
www.bad-berneck-evangelisch.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Dekan Manuél Ceglarek Tel. 09273/92 91 14
manuel.ceglarek@elkb.de (ab 1. März)

Pfarrer Michael Maul Tel. 09273/50 11 73 1
michael.maul@elkb.de

Pfarrer Josef Paulmaier Tel. 09208/14 18

Dekanatskantorin Ulrike Heubeck
Tel. 09273/50 11 73 0
ulrike.heubeck@elkb.de

Dekanatsjugendreferentin Anja Fuchs
Tel. 09273/81 83
anja.fuchs2@elkb.de

Hausmeister Klaus Hartmann
Tel. 0152/29747341

Spendenkonto Kirchengemeinde

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE27 7735 0110 0570 2500 76
BIC: BYLADEM1SBT

Dekanat

Kirchenring 17
Sekretärin: Barbara Werner
Tel. 09273/92 91 11
dekanat.bayreuthbadberneck.nord@elkb.de
www.dekanat-bayreuthbadberneck.de

Diakoniestation

Maintalstr. 129
Pflegedienstleitung: Margarete Kuhn
Tel. 09273/57 51 00
Tel. 0151/14 25 66 53
Fax 09273/57 51 08
zds.bb@diakonie-bayreuth.de

Sprechzeiten im Haus der Diakonie:

Montag bis Freitag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Kirchliche Allg. Sozialarbeit

Kirchenring 39 (Gemeindehaus)
Hans-Udo Sadler
Tel. 09273/50 23 15
Fax 0921/75 42 99 86
kasa-badberneck@diakonie-bayreuth.de

Offene Sprechzeiten:

Dienstag, 9.00 Uhr - 1.00 Uhr
Donnerstag, 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

KiTa Blumenau

Carl-Thiesen-Str. 39
Leitung: Silvia Grieshammer
Tel. 09273/64 60
kita.blumenau.badberneck@elkb.de
www.kitablumenau.de

KiTa Kindernest

Klang 11
Leitung: Pia Rebitzer
Tel. 09273/76 21
kita.kindernest.badberneck@elkb.de
www.kita-kindernest.de

Kinderhort Schatzinsel

Bahnhofstr. 93
Leitung: Margit Hahn
Tel. 09273/50 27 54
kita.hort.badberneck@elkb.de
www.kinderhort-schatzinsel.de

Einrichtungshaus Bezold

Westendstr. 2, Tel. 458

In unserem Möbelhaus und in der Schreinerei stehen wir Ihnen mit kompetenter Beratung und vielen Angeboten zur Verfügung.

Elektro Biedermann GmbH

Schillerstr. 4, Tel. 09273 / 440

Kompetent in allen Elektroangelegenheiten

Foto Putze

Rotherstr. 50, Telefon 1519

Ihr Porträtstudio für die schönsten Momente im Leben

Getränkemarkt Glaß

Tel. 500431

Mit Flaschen kennen wir uns aus!

Hotel „Hartl's Lindenmühle“

Tel. 500650,

Feiern in festlichem Rahmen hier wird Atmosphäre spürbar

Juwelier Kurz

Rotherstr. 78, Tel. 1298

Die Nr. 1 für Uhren, Schmuck, Trauringe und Reparaturen!

Seidel-Moden Boutique am Kurpark

Tel. 7181

Die kompetente Modeadresse, direkt am Kurpark

Schuh-Jahreis

Rotherstr. 68, Tel. 7906

Schuhe zum Wohlfühlen



Naturdeko

Rotherstraße 82 Tel.: 0151 59021024

Pflanzen – Schnittblumen
Hochzeiten – Beerdigungen

Mi. 14⁰⁰-18⁰⁰ / Fr. 9⁰⁰-13⁰⁰ + 14⁰⁰-18⁰⁰ / Sa. 9⁰⁰-12³⁰

Haben Sie Alkoholprobleme?

Kommen Sie zu uns, wir helfen Ihnen weiter!

Jeden Freitag ab 19.00 Uhr trifft sich die

Gruppe der Anonymen Alkoholiker

im Gemeindehaus am
Kirchenring (Kapitelsaal),

Kirchenring 39, in Bad Berneck,

Kontakt: Tel. 09273/8181

Stiftung Himmelkroner Heime



Klosterberg 19,

95502 Himmelkron

1. Vorsitzender: Erich Popp

IBAN: DE90 7719 0000 7004 1142 48

BIC: GENODEF1KU1, Kulmbacher Bank

Eine kleine Spende wäre eine große Hilfe für unsere Schützlinge in den Himmelkroner Heimen.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Michael Maul, Tel. 09273/5011731

Tina Münch, Tel. 09273/929112

Auflage 1500

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen



Planungen, Neu-, An- Umbauten,
Außenanlagen, Garagen, Reparaturen
Christian Zink, Hammerstr. 10
Tel. 09273/502947 Mobil: 0170/5739395

**Kein Tag
wie der andere**

Egal, wie sich Ihr Leben entwickelt – Ihren ganz
individuellen Versicherungsschutz stimmen wir darauf ab.

Bezirksdirektion Arnold Fick
Maintalstraße 155
95460 Bad Berneck



DIE MAURER FÜR ALLE FÄLLE!

BAUGESELLSCHAFT BAD BERNECK

- Rohbauarbeiten
- Sanierung & Reparatur
- Kleinaufträge
- Schlüsselfertiges Bauen
- Planungsbüro



Maintalstr. 155, 95460 Bad Berneck
Tel: 09273/50 160 30
Fax: 09273/50 160 39

info@baugesellschaft-badberneck.de
Ihr Ansprechpartner Hans Kugler,
Tel. 0151/14850923

HIER WÄRE NOCH PLATZ
FÜR IHRE ANZEIGE!

Rechtsanwaltskanzlei Erk & Partner

Dr. Claudia Erk

Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Familienrecht, Scheidungsrecht,
Unterhaltsrecht, Erbrecht

Dr. Christian Schneller

Rechtsanwalt

Verwaltungsrecht

Sie finden uns in der Gravenreuther Str. 2, 95445 Bayreuth
Tel.: (0921)5085780 Telefax: (0921)5085779

e-Mail: info@kanzlei-erk.de
www.kanzlei-erk.de

LEID tragend

Passionsandachten
jeden Donnerstag im März
18.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Bad Berneck

